

# Der Fluch der Komoren 10



# Gesellschaft



Regieren mit Leidenschaft  
Britische Politiker und ihre bizarren Liebesabenteuer  
16

Sehr jung, sehr deutsch  
Der Neue von Kate Moss 8



# Events

Von **Zuza Speckert**



Die internationale Kunst-elite traf sich letztes Wochenende bei den Engadin Art Talks in Zuoz (GR).

Ins Leben gerufen hat die E. A. T. die Verlegerin **Cristina Bechtler**. Mit ihr zusammen leiten die Talks: **Hans Ulrich Obrist** (Serpentine-Galleries, London), **Beatrix Ruf** (Stedelijk-Museum) und **Daniel Baumann** (Kunsthalle Zürich).

Der New Yorker Maler und Regisseur («Le scaphandre et le papillon») **Julian Schnabel** traf pünktlich auf die Minute in Zuoz ein und legte mit Hut und blauer Brille einen grossen Auftritt hin. Er unterhielt sich auf dem Podium mit dem Maler **Albert Oehlen**.

Den Lesern der People-Presse dürfte Julian Schnabel vor allem als Vater von **Vito Schnabel** bekannt sein, der der Freund von **Heidi Klum** ist - oder war. Es wird gemunkelt, Vito habe sich der Schauspielerin **Dakota Johnson** («Fifty Shades of Grey») zugewendet. Zum ersten Mal war Julian Schnabel 1979 im Engadin. Der Galerist **Bruno Bischofberger** (seine Tochter **Nina Baier-Bischofberger** sass auch im Publikum) hatte ihn eingeladen.



**Oben: Julian Schnabel.**

**Rechts: Eyal Weizman mit Tochter Hannah Weizman.**



steigt stets in **Ladina Florneths** «Villa Flor» in S-chanf ab. Er liest nie Zeitungen - weder auf Papier noch online - und hasst Foto-Apps. «I hate Instagram and everybody on it. Also myself if I'm on it», witzelte er mit ernster Miene. Zudem beruhigt er Menschen. «Langsamer», sagte er zum Architekten **Alfredo Brillembourg**, der ihm zu schnell redete. Dem Venezolaner mit Professur an der ETH sprudeln die Worte in der Tat nur so heraus. Seit Jahren setzt er sich für die Armen ein, baut Favelas zu sauberen Wohnungen um. Wasser und eine eigene Toilette für jede Familie, das ist sein Ziel. Sehr engagiert ist auch der forensische Architekt **Eyal Weizman**, Direktor des Centre for Research

Architecture in London (reiste mit Tochter **Hannah** an). Mit Aufzeichnungen von Drohnenangriffen sucht der gebürtige Israeli minuziös nach der Wahrheit in Kriegsgebieten.

Mit Spannung erwartet wurde die schöne russische Kunstsammlerin (und Partnerin des Oligarchen **Roman Abramowitsch**) **Dascha Schukowa**. Leider sagte sie in letzter Minute ab. Unter den Gästen dafür die Kuratoren **Bice Curiger** und **Christian Jankowski** und der Designer **Rolf Sachs** mit seiner neuen Partnerin **Mafalda Prinzessin von Hessen**. In der Kaffeepause erzählte **Susanne von Meiss** **Charlotte von Koerber** (die in der Einkaufskommission der Nationalgalerie Berlin sitzt), dass ihre Fotosammlung am 27. Mai im C/O Berlin ausgestellt werde. Der Filmdoyen **Matthias Brunner** zeigte seine Video-Installation, und der kamerunische Künstler **Pascale Marthine Tayou** liess Energie mittels Strohhalmen durch das Publikum fliessen. Am Abend ass die ganze Truppe im Hotel Castell (gehört **Ruedi** und **Regula Bechtler**) zu Abend.

Jahrelang verbrachte Schnabel seine Ferien in St. Moritz, doch dann war Schluss damit. «Ich war ja mit einer Reihe von Frauen verheiratet, die mochten das Engadin alle nicht», erzählte er. «Jetzt bin ich endlich wieder frei und zurück. Mit meinem anderthalbjährigen Sohn füttere ich im Sommer hier die Ziegen.» Schnabel

**Oben: Rolf Sachs, Charlotte von Koerber (l.) und Susanne von Meiss.**

**Links, v. l.: Hans Ulrich Obrist, Alfredo Brillembourg, Cristina Bechtler, Pascale Marthine Tayou.**

